

Jochen Staschewski wird Düsseldorfer Kreis-Mitglied

Jochen Staschewski ist ab sofort neues Mitglied des Düsseldorfer Kreis (DK). Der thüringische Lotto-Chef will sich als Mitglied der Initiative für Qualität und Verbraucherschutz im Glücksspielwesen für eine moderne und nachhaltige Glücksspielregulierung einsetzen.

„Das neue Glücksspielgesetz ab 2021 muss sich an Verbraucherschutzkriterien orientieren und gleichzeitig den veränderten digitalen gesellschaftlichen Umständen Rechnung tragen“, kommentiert Jochen Staschewski seine Motivation zur Mitarbeit beim Düsseldorfer Kreis. Der Düsseldorfer Kreis ist eine nationale Initiative von Verantwortlichen aus Glücksspielanbietern, Suchthilfe, Wissenschaft und Beratung, die im offenen Diskurs Vorschläge für eine strikt am Verbraucherschutz orientierte Glücksspielregulierung in Deutschland entwickelt. Somit bildet der DK das einzige spielformübergreifende Gremium, in dem ohne Vorbehalte Anbieter, Wissenschaft und Hilfeeinrichtungen zusammensitzen und konstruktive Ideen generieren, weiterdenken und gemeinsam fachliche Regulierungsangebote für die politischen Entscheidungsträger entwickeln.

Neben dem Thüringer Lotto-Frontmann rekrutiert sich der Kreis aus Personen der führenden deutschen Glücksspielanbieter der unterschiedlichsten Spielformen, beispielsweise Dr. Daniel Henzgen (Löwen Entertainment), Steffen Stumpf (WestSpiel), Robert Hess (Schmidt Gruppe), Lutz Schenkel (Francois Blanc Spielbank, Vorstand des Bundesverbandes deutscher Spielbanken), Karin Klein (Tipico) und Axel Weber (WestLotto). Darüber hinaus ergänzen die Professoren Dr. Gerhard Bühringer (TU Dresden) und Dr. Jörg Ennuschat (Ruhr Uni Bochum) sowie Günther Zeltner (EVA) den Think Tank.

Staschewski: „Der Glücksspielmarkt stellt besondere Anforderungen an alle Beteiligten. Dies gilt für Anbieter, Wissenschaft und Politik gleichermaßen. Die Risiken von Glücksspiel müssen genauso beachtet werden wie die Chancen, den dieser Markt für die legalen Anbieter beinhaltet, um attraktive Spielangebote als Alternative zu illegalem Spielangebot anzubieten.“ Und Knut Walter, Sprecher des DK, ergänzt: „Wir sind sehr froh, auf Jochen Staschewski's langjährige bundespolitische Erfahrung und als Staatssekretär in Thüringen zurückgreifen zu können. Dies vertieft unser Verständnis von Glücksspielregulierung als zentral politische Entscheidung.“